



„Neue Realität ist digitaler als je zuvor“

Align Technology lud am letzten Aprilwochenende zum Align DACH Summit 2022 nach Berlin. Rund 250 Kieferorthopäden sowie 100 Mitglieder zahlreicher Praxisteams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren der Einladung zum zweitägigen Präsenzevent ins Westhafen Event & Convention Center gefolgt, dessen Vorträge aufgezeichnet und so weiteren ca. 175 registrierten Teilnehmern zum Online-Abwurf zur Verfügung gestellt werden konnten. Zwei intensive Tage lang wurden die „New Reality“ sowie zukunftsweisende Trends präsentiert, welche die Anwender des Invisalign Systems künftig erwarten können.

Abb. 1 und 2: Am 29. und 30. April fand im Berliner Westhafen Event & Convention Center der Align DACH Summit 2022 statt. **Abb. 3:** Nuray Misteli (General Manager Ortho Channel DACH) reflektierte in ihrer Begrüßung die letzten zwei Jahre und nannte Beispiele aus einer umfangreichen Palette an Maßnahmen, die Align Technology hinsichtlich Werbung und Influencer Marketing unternommen hat, darunter z.B. die Kooperation mit dem Softwarehersteller medondo zur Aufklärung von Patienten zur Invisalign Behandlung. **Abb. 4:** Nach seinem Vortrag zur Invisalign First-Behandlung stellte sich Dr. Thomas Drechsler im Rahmen der Diskussionsrunde den Fragen der Teilnehmer. **Abb. 5:** Diskussionsrunde mit den Referenten Dr. Susana Palma und Dr. David Couchat (rechts). **Abb. 6:** Als „Herr der Schrauben“ von Moderator Woo-Ttum Bittner angekündigt, machte Prof. Dr. Benedict Wilmes diesem Titel alle Ehre, indem er über die Kombination von Miniimplantat-gestützter GNE und Alignern sprach. **Abb. 7:** Rund 350 Vor-Ort-Teilnehmer verfolgten das hochkarätig besetzte Programm. Parallel hatten sich ca. 175 Kieferorthopäden angemeldet, um sich die aufgezeichneten Vorträge am heimischen Bildschirm ansehen zu können. **Abb. 8:** Im Rahmen eines Pressegesprächs stellten sich (v.l.n.r.) Daniel Echouafni (Associate Director Marketing DACH), Nuray Misteli (General Manager Ortho Channel DACH) und Markus Sebastian (Executive Vice President and MDEMEA) den Fragen der Journalisten. **Abb. 9:** Fernsehmoderatorin und Zahnmedizinerin Kristina Sterz führte mit Kieferorthopäde Woo-Ttum Bittner durch das Programm. **Abb. 10:** In der Align Digital World Ausstellung konnte sich im Rahmen der Pausen über verschiedenste Tools rund um den Einsatz des Invisalign Systems informiert werden. **Abb. 11:** Bei Dr. Jörg Schwarze (hier im Rahmen der Diskussionsrunde) stand die Alignerbehandlung von Teenagern im Mittelpunkt. **Abb. 12:** Prof. Dr. Elisabeth Heinemann widmete sich in einem erfrischenden Vortrag dem Thema „Digitaloptimismus vs. Komfortzone“.



Kieferorthopädisches Fachwissen trifft auf „New Reality“ – unter diesem Motto fand am 29. und 30. April das diesjährige Align DACH Summit in Berlin statt. Und dass diese neue Realität für Anwender des Invisalign Systems digitaler sein wird als je zuvor, stellte nicht nur Nuray Misteli (General Manager Ortho Channel DACH) in ihrer Begrüßung in Aussicht. Ein hochkarätig besetztes Vortragsprogramm, lebhaft Diskussionen unter Fachkollegen sowie Tipps und Anregungen für den eigenen Praxisalltag machten während des zweitägigen Events mehr als deutlich, dass die aktuell verfügbaren und künftig erhältlichen digitalen Lösungen rund um den Einsatz des Alignersystems innovativer denn je sind, um optimierte Workflows und bestmögliche Patientenversorgungen zu ermöglichen.

Start europäischer Alignerproduktion

250 Millionen US-Dollar investiert Align Technology jährlich in die Weiterentwicklung seiner Produkte, wobei das Feedback aus den Anwenderpraxen von zentraler Bedeutung sei. „Nur mit Ihnen und Ihren Helferinnen werden wir das optimale Behandlungsergebnis erreichen“, betonte Markus Sebastian (EVP & Managing Director EMEA) in seiner Eröffnungsrede. Dabei habe man sich insbesondere die Beschleunigung der Prozesskette vom ersten Scan bis zur finalen Retentionsschiene auf die Fahnen geschrieben. Um dies zu realisieren, wird dieser Tage z.B. eine neue Produktionsstätte in Polen eröffnet, in der bis zu 70.000 Aligner pro Tag gefertigt werden.

Anteil am Teenager-Markt soll größer werden

Insbesondere die jugendliche Zielgruppe wolle man künftig stärker

in den Fokus rücken, erläuterte Markus Sebastian. So befinden sich weltweit 75 Prozent der Jugendlichen zwischen zehn und 19 Jahren in einer KFO-Behandlung, wovon 30 bis 45 Prozent eine Klasse II-Korrektur benötigen. Um diesen Teenagern, bei denen zu meist traditionelle Therapiegeräte zum Einsatz kommen, eine ästhetische Alternative bieten zu können, bringt Align ein neues Produkt für die Unterkieferverlagerung auf den Markt.

Einen detaillierten Ein- und Ausblick bezüglich verfügbarer sowie kommender Neuheiten gab Chief Technology Officer Zelko Relic. Dieser verwies u.a. auf die Align Digital Platform, die ein End-to-End-Behandlungsergebnis von der ersten Ansprache des Patienten bis hin zum Endergebnis abbildet. Zudem ging Relic auf das jüngste Update der ClinCheck Software für die Behandlungsplanung und

deren neueste Tools ein (z.B. DVT-Integration mit Echtzeitdarstellung der Zahnwurzeln).

„Digitalisierung ist nicht Ziel, sondern Weg dorthin“

Eine sehr unterhaltsame, teils mit Szenenapplaus bedachte Reise durch die heutige Zeit mit ihren digitalen Herausforderungen unternahm Prof. Dr. Elisabeth Heinemann in ihrem Vortrag „Digitaloptimismus vs. Komfortzone“. Dabei arbeitete sie Impulse heraus, die dem Fachpublikum einmal mehr verdeutlichten, dass der Umgang mit der Digitalisierung vor allem eine Frage der persönlichen Einstellung sei. Natürlich müsse man nicht auf jeden digitalen Zug aufspringen, der durch die Praxis fahre, jedoch „wo sich digital und analog die Hand reichen, ist Großartiges möglich. Wenn wir uns kümmern, mit einer Haltung aus Mut, Optimismus und Achtsamkeit“.

Ausblick

Der nächste Align DACH Summit findet am 28. und 29. April 2023 statt, voraussichtlich in München.





Alignerbehandlung von Kids und Teens

Welche Vorteile mit einer Invisalign Frühbehandlung für Kinder und deren Eltern verbunden und was für klinische Besonderheiten seitens des Kieferorthopäden zu beachten sind, verdeutlichte Dr. Thomas Drechsler. Anhand von Fallbeispielen zeigte er, wie lohnend z.B. bei einer Klasse II/1 ein frühes Interventieren bei Einsatz von Invisalign First während der ersten Wechselgebissphase zur Prävention und Vorbereitung einer nachfolgenden Therapie sein kann.

„Jugendliche sind die besten Marketingbotschafter, die Sie kriegen können, behandeln Sie sie gut“, leitete Dr. Jörg Schwarze seinen Vortrag zu Invisalign für Teens ein. Rund 50 Prozent seiner Alignerpatienten seien Jugendliche, wobei neben dem Aspekt der Mitarbeit Faktoren wie Zahndurchbruch, kurze klinische Kronen, Wurzelbewegungen oder das Wachstum eine herausfordernde Rolle spielen. Zum Glück gibt es Tools wie den Compliance Indicator, Durchbruchkompensatoren, Milchzahn-Attachments, Power Ridges oder die Precision Wings, welche die Anwendbarkeit von Alignern bei Jugendlichen unterstützen. So können die Schienen bei Teenagern mit limitierten Therapiezielen zur interzeptiven Behandlung im frühen Wechselgebiss eingesetzt werden, als Teil einer Zwei-Phasen-Behandlung (z.B. nach skelettaler Korrektur mit FKO-Geräten), zur Gesamtbehandlung mit und ohne Wachstumsbeeinflussung oder in Kombination mit oder zum Finishing nach Multibandtherapie bzw. zur Rezidivbehandlung.

Management komplexer Fälle

Wie bei komplexen Behandlungen, wie Fällen mit Asymmetrien, mit-

hilfe einer Invisalign Behandlung in Kombination mit therapeutischen Hilfsmitteln wie z.B. Mikroschrauben eine funktionelle Rehabilitation erfolgen und die Realisierung einer Gesichtsbalance erzielt werden kann, zeigte Dr. Susana Palma. Insbesondere bei heranwachsenden Asymmetrie-Patienten sei das frühzeitige Interventieren und Erreichen einer beidseitigen Okklusion essenziell, um ein symmetrisches Gesichtswachstum zu ermöglichen. Während Dr. David Couchat Strategien für die Kommunikation und Therapie komplexer Teenager-Fälle präsentierte, stellte Dr. Udo Windsheimer in seinem Vortrag heraus, wie elementar wichtig eine sorgfältige digitale Planung bei komplexen, kombinierten Behandlungen sei. Dabei ging er u.a. auf das neue ClinCheck Live Update für die 3D-Kontrolle ein, mit dem Behandlungsziele noch effizienter erreicht werden können.

Kombination von GNE und Alignern

Als letzter Redner des ersten Tages demonstrierte Prof. Dr. Benedict Wilmes, wie bei der transversalen Expansion im Oberkiefer durch Kombination von TAD-getragener GNE-Apparatur und Alignern mehr skelettale Effekte erzielt und eine einfachere Retention gewährleistet werden können. Kann bei Einsatz einer dental-getragenen GNE-Apparatur erst nach erfolgter Retention mit der Alignertherapie begonnen werden, wird diese Wartezeit bei einer rein skelettalen Expansion (z.B. mithilfe des BMX- oder Quad-Expander) umgangen. Da keine Zähne involviert und somit auch keine Kippungen der Verankerungszähne zu erwarten sind, ist zudem ein langsames Aktivie-

rungsprotokoll anwendbar. Ist die Expansion erfolgt, können die Miniimplantate als skelettaler Retainer in situ belassen werden, während die Aligner zum Finishing zum Einsatz kommen. Zudem können die Schrauben als zusätzliche Verankerung für weitere Behandlungsaufgaben genutzt werden.

Focus Sessions für intensiven Austausch

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen von vier Focus Sessions, in deren Rahmen erfahrene Referenten im engen Austausch mit ihren Fachkollegen vier Schwerpunktthemen beleuchteten: die Behandlung komplexer Fälle (Referenten: Dres. Udo Windsheimer, Thomas Drechsler und Jörg Schwarze), die digitale Abformung im KFO-Workflow (Dr. Ingo Baresel), Praxistransformation mit dem ADAPT Beratungsservice (DDr. Eduard Pümpel und Yuka Scholz) sowie Praxisführung (Dr. Ahmad Hagar). Vorab versorgten Gilad Elbaz (Global Product Management Director, iTero) und Mawlid Chaoui (Vice President of iTero, EMEA) sowie Dr. Peter Schicker die Teilnehmer noch mit interessanten Fakten und wertvollen Tipps für den Praxisalltag. Während die erstgenannten zwei iTero Experten Einblicke in die Scantechnologie des bekannten Intraoralscanners gewährten, präsentierte Dr. Schicker hilfreiche Anregungen, um „entspannt durch die digitale Flut auf dem Schreibtisch zu segeln“.

kontakt

Align Technology GmbH
Tel.: 0800 2524990
www.aligntech.com

Mehr sehen Mehr erreichen



DIE CS 8200 3D FAMILIE Erweiterte Möglichkeiten

Vielseitig und flexibel für mehr Behandlungsoptionen – das CS 8200 3D liefert für jede Aufgabe das perfekte Ergebnis in Premiumqualität.

Das CS 8200 3D auf einen Blick:

- Erweitertes Volumen bis zu 12 x 10 cm
- 3D-Aufnahmen in höchster Auflösung bei reduziertem Bildrauschen
- Metallartefakte-Reduzierung
- Modernste 2D/3D-Software zur mühelosen Diagnostik

